

## AvD-Flachland-Radtour Haltern – Silbersee - Haltern

Tagelanger schwerer Regen an den Tagen zuvor führte zu besorgten Anfragen, ob denn die Tour tatsächlich stattfinden würde.

Diese armen Anrufer konnten ja nicht wissen, daß die Veranstalter des AvD sich in dieser Hinsicht mittels fester Absprachen immer vorher rückversichern.



Während auf der Kolonnenfahrt zum Starplatz noch einige Regentropfen fielen, wurde bereits beim Ein-treffen am Halterner Bahnhof die Wolkendecke dünner und es regnete nicht mehr.

Eine so anstrengende Fahrt (33 Km absolute Flachstrecke im Spziertempo) kann natürlich nicht ohne angemessene Stärkung angetreten werden.

So mußten die Teilnehmer zu ihrem Verdruß zunächst ein Champagner-Frühstück mit einigen kleinen Delikatessen zu sich nehmen.

Wie unangenehm.

Überflüssig zu sagen, daß bereits die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolken blitzten.



Vorbei am Halterner Stausee führte diese Fahrt dann durch zunächst bewaldetes, und dann eher land-wirtschaftlich geprägtes Gelände zu einer alten Wassermühle. Die Sonne schien bereits richtig.

Vorbei an Ortschaften und wechselnden Wäldern und Feldern ging es in Richtung Silbersee.

Dieser kleine See war wohl früher eine Stelle, die früher für die Gewinnung von feinem, hellem Silbersand genutzt wurde. Dieses kleine blaue Gewässer hat rundum einen schönen hellen, sauberen und flachen Sandstrand. Eingerahmt ist er von Kiefernwäldern.



Eine Rast an dieser Stelle erlaubte dem Nachwuchs ausgiebiges Toben im Sand und einem etwas älteren Nachwuchs ein gründliches Vollbad.

(Pfui Teufel, war das Wasser naß. Früher war allgemein das Wasser nicht so naß.)



Verträumt gingen die Teilnehmer Ihren Lieblingsbeschäftigungen nach.

Essen



Knubbeln



Debattieren



Auf dem Rückweg traf die Gruppe dann „zufällig“ auf ein Gasthaus mit Gartenplätzen. „Zufällig“ war ein AvD-Radfahrer – Menue vorbereitet.

Die Sonne schien nun wirklich warm.

„Zufällig“ kam auch noch unser Ehrenvorsitzender, Lutz Roeder, und das Vorstandsmitglied, Frau Gisela Klein vorbei.



Alle langten nun mit deftigem Appetit zu.



Der Nachwuchs kam vom Strandtoben völlig erschöpft an, erholte sich angesichts des Essenduftes aber erstaunlich schnell.



Während des letzten Stückes der Rückfahrt zogen dann einige Wolken auf, die sich langsam verdichteten.

Während des Einladens der Räder in die Fahrzeuge fielen dann erste Tropfen. Nachdem dann alle in ihren Fahrzeugen waren, ging dann ein heftiger Regen los. Keine Minute zu früh !